

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 59 (1986)

Heft: 7

Artikel: Die Schweizer Armee führt Wang-Textverarbeitung ein

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519165>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Demokratie ist in Gefahr

Westliche Abwehroffiziere beschäftigen sich mit dem Terroristenproblem an verschiedenen internationalen Konferenzen. Sie halten immer wieder fest, dass der Terrorismus nur durch eng koordinierte Aktionen der demokratischen Staaten bekämpft werden kann. Die Indizien dafür, dass Moskau die Hauptschuld an der Internationalisierung des Terrorismus trägt und diese aktiv unterstützt, sind so schwerwiegend,

dass einige Fachleute dazu neigen, dieser Entwicklung strategische Dimensionen zuzusprechen. Sie betrachten die Aktivitäten und Verbrechen der verschiedenen Terroristengruppen als Teil einer indirekten Konfliktführung beziehungsweise eines globalen, aufeinander abgestimmten revolutionären Kleinkrieges, der an mehreren Fronten und den regionalen Verhältnissen angepasst auf die Zerstörung des demokratischen Weltsystems zielt.

Peter Weiss

Die Schweizer Armee führt Wang-Textverarbeitung ein

Nach umfassenden Tests mit praktischer Erprobung wird die Schweizer Armee 1986 mit 140 Office Information Systemen (OIS) einschliesslich komfortabler, hochentwickelter Textsoftware der Firma Wang ausgerüstet.

Die Systeme werden u. a. für Befehlsredaktion und Übungen der Armee-, Korps-, Divisions- und Brigadestäbe eingesetzt. Ein Sicherheitskonzept steuert die Überwachung und Archivierung klassifizierter Akten.

Pro System sind 2 Bildschirme, ein Matrixdrucker sowie eine Schnittstelle zum Telexstanzer vorgesehen. Damit steht den bisherigen Benutzern von Schreibmaschinen und Handstanzern eine beachtliche Umstellung bevor.

Die Armee wird alle Dienste wie Ausbildung, Wartung und Unterstützung selbst leisten, um jederzeit einen einwandfreien Ablauf – auch im Kriegsfall – zu gewährleisten.

Wang-Textverarbeitung nun auch bei der Schweizer Armee.

